



Ausstellung

11. April bis 25. November 2018

Teddy Kollek. Der Wiener Bürgermeister von Jerusalem

Teddy Kollek (1911–2007) war von 1965 bis 1993 Bürgermeister von Jerusalem. Er verwandelte die Stadt in eine Metropole und setzte sich nachhaltig für ein friedliches Zusammenleben ihrer multireligiösen Bewohner ein. Als kulturelles und kommunalpolitisches Vorbild galt ihm das Wien der Zwischenkriegszeit, in dem er aufgewachsen war. Früh bekannte er sich zum Zionismus und wanderte bereits 1935 nach Palästina aus, wo seine steile politische Karriere begann. Zu seinen größten Leistungen zählt die Begründung des Israel Museums und der Jerusalem Foundation. Auf Einladung des Wiener Bürgermeisters Helmut Zilk eröffnete Teddy Kollek am 18. November 1993 das *Jüdische Museum Wien*. Ihre Freundschaft ermöglichte nach den schwierigen Waldheim-Jahren einen Neubeginn der diplomatischen Beziehungen Österreichs zu Israel.

Kuratoren Elke-Vera Kotowski und Marcus G. Patka

Ort Jüdisches Museum Wien
Dorotheergasse 11, 1010 Wien

Öffnungszeiten Sonntag bis Freitag, 10:00 –18:00 Uhr
Samstag geschlossen



Impressum

Moses Mendelssohn Stiftung
Stiftungsvorstand
Prof. Dr. Julius H. Schoeps
Am Weichselgarten 11
91058 Erlangen

Emailadresse für Rückfragen
willkommen@moses-mendelssohn-stiftung.de



Grafische Gestaltung Kaller & Kaller, Titelbild: JMWW/
PID, Fotos: David Rubinger/Yedichor Achronot, GBI, Israel
Government Press Office

In Kooperation mit

ZukunftsFonds
der Republik Österreich



EINLADUNG

TEDDY KOLLEK DER WIENER BÜRGERMEISTER VON JERUSALEM





Teddy Kollek (1911-2007)
Bürgermeister von Jerusalem

2018, 100 Jahre nach der Rückkehr der Familie Kollek in ihre Heimatstadt Wien, wird der Jugendjahre Teddy Kolleks, Sohn und Ehrenbürger der Stadt, gedacht.

Nahe dem Wiener Hauptbahnhof wird aus diesem Anlass ein Haus nach Teddy Kollek benannt. Eine Ausstellung und ein Symposium beleuchten die Rolle Teddy Kolleks als Brückenbauer zwischen Wien und Jerusalem.

Namensgebung und Ausstellungseröffnung

Programm

Dienstag, 10. April 2018

12.30 Uhr Feierliche Namensgebung des Teddy Kollek Hauses mit Enthüllung des Teddy Kollek Porträts von Osnat Kollek (ab 12.00 Uhr Flying Buffet im Foyer)

Begrüßung

Julius H. Schoeps

Ort Teddy Kollek Haus

Gertrude-Fröhlich-Sandner-Straße 15, 1100 Wien

19.00 Uhr Eröffnung der Ausstellung

„Teddy Kollek. Der Wiener Bürgermeister von Jerusalem“
und

Verleihung der Moses Mendelssohn Medaille
an Amos und Osnat Kollek

in Anwesenheit von

Dr. Danielle Spera, Direktorin des Jüdischen Museums Wien

Dr. Michael Häupl, Bürgermeister der Stadt Wien

I.E. Talya Lador-Fresher, Botschafterin des Staates Israel

Prof. Dr. Julius H. Schoeps, Vorstand der Moses Mendelssohn Stiftung

Ort Jüdisches Museum Wien

Dorotheergasse 11, 1010 Wien

Symposium

Programm

Mittwoch, 11. April 2018

14.00 Uhr Grußworte

Reinhard Pübringer, Raiffeisen Bank

Danielle Spera, Jüdisches Museum Wien

Kurt Scholz, Zukunftsfonds der Republik Österreich

14.15 Uhr Das Idol und der Namensgeber.

Theodor Herzl und die zionistische Idee

Julius H. Schoeps (Berlin)

15.00 Uhr Teddy Kollek zwischen Wien und Jerusalem

Renata Schmidtkunz (Wien)

15.45 Uhr Kaffeepause

16.15 Uhr Zwei Löwen aus Wien in Jerusalem:

Teddy Kollek und Ari Rath

Stefanie Oswald (Berlin)

17.00 Uhr Teddy Kollek. Gründer der Jerusalem Foundation

Irène Pollak-Rein (Jerusalem)

18.00 Uhr Filmvorführung und Podiumsdiskussion

anschließend Empfang

Ort Looshaus, Michaelerplatz 3, 1010 Wien